

ster tief gefühlt; hier stiegen ihre lebensvollen Töne mit
stiegender Gewalt empor, so wie sie auch in der Schluß-
scene sich von der unklaren Masse absonderten, und die Um-
gebung beherrschten. Möchten wir diese Töne bald wieder
hören, und die Künstlerin auf ihrer schönen Bahn rüstig
fortgeschritten finden. Denn der reine Ausdruck rein-mensch-
licher Gefühle ist der schönste Dienst, den des Menschen
Stimme am Altare der Tonkunst bringen kann.

A. Wenzl

Leipzig. Zeitung. 1827. No. 99-102.

Die Zeit ist im Ganzen nicht leicht zu ertragen, wenn man sie nicht
wie ein Gewand über sich zieht, das man über sich ziehen kann, und in
demselben die Freiheit zu genießen, ohne sich durch die Fesseln der
Zeit abdrücken zu lassen. Man muß sich nicht durch die Fesseln der
Zeit abdrücken lassen, sondern man muß sie zu seinem Nutzen
verwenden.

Leipzig. Zeitung. 1827. S. 731.

Die Musik ist ein Kunstwerk, das man nicht durch die Fesseln der
Zeit abdrücken lassen darf, sondern man muß sie zu seinem Nutzen
verwenden. Man muß sich nicht durch die Fesseln der Zeit abdrücken
lassen, sondern man muß sie zu seinem Nutzen verwenden.

Leipzig. Zeitung. 1826. No. 213.

Die Musik ist ein Kunstwerk, das man nicht durch die Fesseln der
Zeit abdrücken lassen darf, sondern man muß sie zu seinem Nutzen
verwenden. Man muß sich nicht durch die Fesseln der Zeit abdrücken
lassen, sondern man muß sie zu seinem Nutzen verwenden.

Leipzig. Zeitung. 1827. S. 1084.

Die Musik ist ein Kunstwerk, das man nicht durch die Fesseln der
Zeit abdrücken lassen darf, sondern man muß sie zu seinem Nutzen
verwenden. Man muß sich nicht durch die Fesseln der Zeit abdrücken
lassen, sondern man muß sie zu seinem Nutzen verwenden.

Leipzig. Zeitung. 1827. S. 780.

Die Musik ist ein Kunstwerk, das man nicht durch die Fesseln der
Zeit abdrücken lassen darf, sondern man muß sie zu seinem Nutzen
verwenden. Man muß sich nicht durch die Fesseln der Zeit abdrücken
lassen, sondern man muß sie zu seinem Nutzen verwenden.

Leipzig. Zeitung. 1827. S. 780.

Die Musik ist ein Kunstwerk, das man nicht durch die Fesseln der
Zeit abdrücken lassen darf, sondern man muß sie zu seinem Nutzen
verwenden. Man muß sich nicht durch die Fesseln der Zeit abdrücken
lassen, sondern man muß sie zu seinem Nutzen verwenden.

Leipzig. Zeitung. 1827. S. 780.

Die Musik ist ein Kunstwerk, das man nicht durch die Fesseln der
Zeit abdrücken lassen darf, sondern man muß sie zu seinem Nutzen
verwenden. Man muß sich nicht durch die Fesseln der Zeit abdrücken
lassen, sondern man muß sie zu seinem Nutzen verwenden.

Leipzig. Zeitung. 1827. S. 780.